

Ausbau der AKN zur S 21

Über dieses Projekt ist in der Presse umfangreich berichtet worden im Zusammenhang mit der so genannten frühzeitigen Bürgerbeteiligung am 13. Oktober 2015 in unserem Bürgerhaus. Es geht um den durchgehenden zweigleisigen Ausbau der Strecke von Eidelstedt bis Kaltenkirchen einschließlich Elektrifizierung.

Vorgestellt wurde eine Planung, die insbesondere im Bereich Ellerau im Detail recht unvollständig war. Nur eins wurde klar, die von allen politischen Parteien und Gruppierungen geforderte Beseitigung des höhengleichen Bahnüberganges am Ortseingang ist nicht Bestandteil der Planung. Die zusätzlichen Kosten würden das Kosten-/ Nutzenverhältnis negativ belasten und damit die Förderung durch Bundesmittel in Frage stellen. Im Gespräch mit Minister Meyer wurden alternative Lösungen diskutiert, die eine enge

Abstimmung mit Quickborn erfordern. Es muss also weiter intensiv daran gearbeitet werden, aber es ist ein „dickes Brett“.

Die Elektrifizierung ist mit Oberleitungen geplant, wie bei der S4 nach Stade. Unbeantwortet blieb die Frage, ob die schwierige Situation des zweigleisigen Ausbaus im Bereich Hamburger Weg durch Beibehaltung der Eingleisigkeit betriebstechnisch gelöst werden kann. Man würde dadurch viel Geld und natürlich auch Zeit sparen, denn der notwendige Grunderwerb ist kein einfaches Kapitel. Vom Bürgermeister ist eine entsprechende Anfrage an das Ministerium (über die AKN) gerichtet worden – bisher ohne Antwort.

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass es vorwärts geht mit der Einbindung der AKN als S21 in den Hamburger Verkehrsverbund. Attraktivität und Wirtschaftskraft von Ellerau werden steigen.

Eckart Urban